



Dardesheimer Windblatt

Vorwort vom rock-im-mai-Vorsitzenden Marian Wrazidlo

Wie kam es eigentlich zum rock-im-mai e.V? Anfangs saßen wir zu Viert in unserem allzu geliebten Proberaum und wollten eigentlich nur mal auf einem Festival spielen, mit dem wir uns von Anfang an identifizieren können. Also haben wir uns gedacht, ein Open Air muss her, welches mit unserem Schweiß und unseren Händen geweiht wird und wo wir zur Taufe spielen werden. Es war, so unglaublich es auch klingt, in einer Minute entschieden. Erstmal noch ohne Stift und Papier, ganz unkompliziert im Kopf, von Mund zu Mund. Und schon brach eine Welle der Begeisterung in unserem engen Freundeskreis aus. Die Anzahl der Mitstreiter wuchs auf 16.



Man kann sich ja nicht einfach gemeinnützig nennen, nein man muss schon was dafür tun, auf ehrenamtlicher Basis. Kulturell tätig zu sein heißt nicht, ein Festival oder irgendwelche Veranstaltungen zu machen, es heißt, dass man dem Wohle der Allgemeinheit dient. So haben wir uns entschlossen, Angebote, die im weitesten Sinne etwas mit Musik zu tun haben, anzubieten. Manchmal ist es nicht einfach, sich etwas einfallen zu lassen, was nicht nur uns gefällt, sondern auch der Allgemeinheit. Doch irgendwie haben wir es geschafft, auch dieses wieder mit einer Euphorie zu verbreiten, dass wir den

Sprung auf inzwischen 50 Mitglieder geschafft haben und seit Dezember 2004 ein anerkannter Verein sind. Ich bin mir sicher, dass man dieses Phänomen nicht in jedem Ort erleben darf. Die gute Aufnahme dieser Idee von den Dardesheimer Bürgern steht an vorderster Stelle und ich bin froh darüber, denn ein Fest ist immer nur so gut wie sein Gastgeber.

Ich würde mich freuen, wenn wir diesen Zuspruch aus Dardesheim auch in Zukunft ernten dürfen. Was mich am meisten bewegt hat, war das familiäre Flair auf unserem rock-im-mai-Festival. Damit haben wir erreicht, dass sich jung und alt die Klinke mit einer Herzlichkeit in die Hand geben, wie man es heut nur noch selten erlebt. Genau das zeichnet Dardesheim aus, die Herzlichkeit und Offenheit! In die Zukunft blicken wir positiv, mit der Motivation, ein Multikulti-Verein zu werden und noch weltoffener durch die nächsten vielen Jahre zu gehen.

... denn auch die Jugend aus Dardesheim sagt: Dardesheim startet voll durch!

Nun leben wir in einem Land, das auf der einen oder anderen Seite zu einem Nehmer-, statt Geberland avanciert. Gott sei Dank gibt es noch Möglichkeiten, diese Nehmerfreundlichkeit zu umgehen. Also gründet man einen gemeinnützigen Verein und so entstanden die nächsten Ideen.

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Marian Wrazidlo, Rock-im-mai-Vorsitzender	1
ENERCON Servicestation Uni Braunschweig in Dardesheim	2 3
Umweltschutzpreisträger 1. Preis Solardächer gesucht	4 5
Hilfstransport in die Ukraine Australien und Südafrika in Dardesheim	6 7
Rock-im-Mai-Festival: ein voller Erfolg Pläne für die Zukunft	8
85-jähriges Bestehen des FSV „Eintracht“ Badersleben	9
Zelter-Plakette für MGV Liedertafel 3 Gewinner im Energie-Wettbewerb	10 11
Forsa-Studie - Werbung	12

Bald neue Nutzung für altes Dardesheimer Feuerwehrgebäude ENERCON-Servicestation für sechs Mitarbeiter

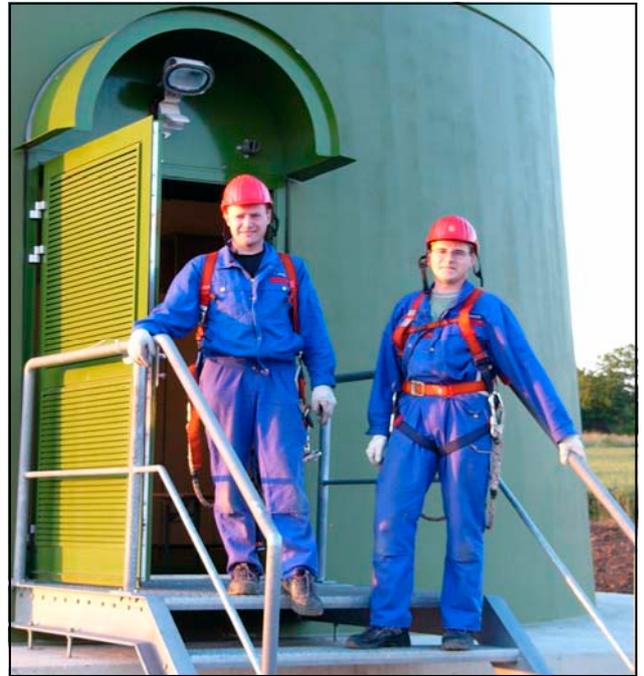
Das alte Dardesheimer Feuerwehrgebäude an der Sürenstraße bekommt bald eine neue Nutzung: Die Stadt Dardesheim und der Magdeburger Windkraftanlagen – Hersteller ENERCON haben vor kurzem vereinbart, dass hier die neue Service-Station für den Windpark Druiberg eingerichtet werden soll. Die Jugendfeuerwehr, die bisher hier zu Hause war, wird dann im Haupt - Feuerwehrgebäude am Gemeinschaftshof Platz finden. In den Kaufvertrags-Verhandlungen zwischen dem Windpark und der Firma ENERCON war seiner Zeit vereinbart worden, dass ab einer bestimmten Anlagenzahl im Windpark die Anlagenwartung

erwies sich als am besten geeignet.

Außer den technischen Leiter des Windparks, der seit fast zwei Jahren direkt von der Windpark Druiberg GmbH & Co KG angestellt ist, hat die ENERCON GmbH inzwischen fünf weitere Mitarbeiter für den Stützpunkt Dardesheim



In Kürze wird ENERCON im alten Feuerwehrgebäude mit der Einrichtung der Windpark-Service-Station beginnen



ENERCON-Serviceleute Thomas Janik (links) und Mirko Morche (rechts) kurz vor Wartungsarbeiten in Anlage 25

nicht mehr von außerhalb, sondern durch eine neue Servicestation in Dardesheim wahrgenommen wird. Dazu nahm ENERCON mehrere öffentliche und private Gebäude in Dardesheim in Augenschein. Das alte Feuerwehrgebäude

angestellt. Ein weiterer Elektroniker wird zur Zeit noch gesucht. Der Windpark hat mit ENERCON vereinbart, dass bei gleicher Qualifikation Bewerber aus Dardesheim bevorzugt werden.

Genehmigungsverfahren für 38 WKA fast abgeschlossen – Erörterungstermin fast ohne Resonanz

Nach der jetzigen Planung sind für den Windpark Druiberg in Dardesheim, Rohrshem und Badersleben insgesamt 38 Windräder vorgesehen. Davon haben 35 Maschinen bereits eine baurechtliche Genehmigung. Durch eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes müssen Windparks ab drei Anlagen seit dem 1.8.2001 ein immissionsrechtliches Genehmigungsverfahren durchlaufen. Dieses ist nun auch für den Windpark Druiberg fast abgeschlossen.

Bei der öffentlichen Auslegung des Gesamtplans in Deersheim und Dingelstedt gingen nur zwei Einwendungen ein. Eine davon kam von den Betreibern der 4 alten Baderslebener Windräder, die dort 4 neue Maschinen mit je 3.000 kW Leistung errichten möchten. Die Einwendungen wurden am 14. Juni im Dardesheimer Landgasthaus „Zum Adler“ vor einem großen Kreis zuständiger Behörden ausführlich erörtert. Gegenstand des Verfahrens war ebenfalls die jetzt vorgelegte ausführliche Umweltverträglichkeitsprüfung, die seinerzeit auch von der Bürgerinitiative Badersleben gefordert worden war. Hierzu wurden keine Einwendungen mehr

vorgetragen.

Die Genehmigungsbehörde ließ abschließend durchblicken, dass sie zusätzlich zu den 35 bereits baugenehmigten Maschinen (davon 30 in Dardesheim) nur ein weiteres Windrad zulassen will, zwei beantragte Maschinen sollen abgelehnt werden.

Elektro - Meisterbetrieb

Künne -elektrotech- Dardesheim

Andreas Künne

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM / Harz
Tel. (039422) 6 07 36
Fax (039422) 6 18 18

Privat:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 6 23 19
Funk 0172 308 32 92

E-Mail: kuenne-elektrotech@arcor.de

Neue Chance für Nahwärme - Versorgung?

Universität Braunschweig zu Gast in Dardesheim

Von vielen Nahwärme - Interessenten in Dardesheim wurde bedauert, dass die geplante öffentliche Wärme – Versorgung wegen zu geringen Beteiligungsinteresses zunächst auf Eis gelegt werden musste. Möglicherweise lag das auch daran, dass die öffentliche Vorbereitungszeit zunächst einfach zu kurz war. Nun ergibt sich eine neue Chance durch eine mögliche Kooperation der Stadt Dardesheim mit der Technischen Universität Braunschweig.

Die TU arbeitet derzeit an einem von Bundesumweltministerium geförderten Projekt „CO₂ – freie Energieversorgung“. Innerhalb dieses Projektes wurden bereits in verschiedenen Städten Nahwärmenetze für jeweils rund 100 Wohneinheiten geplant und teilweise realisiert, und zwar auf Basis von Sonnenkollektoren mit Langzeit – Wärmespeichern. Im Rahmen dieses Projektes will die Universität die Machbarkeit solcher Systeme in 15 deutschen Städten untersuchen.

Dazu waren am 13. Juni zwei Vertreter der TU Braunschweig hier vor Ort, um eine mögliche Beteiligung der Stadt Dardesheim zu prüfen. Bei der Besprechung mit Bürgermeister Rolf – Dieter Künne im Rathaus zeigten sich die Fachleute sehr angetan über die energietechnischen Fortschritte in der „Stadt der Erneuerbaren Energien“. Bisher sei kein Ort mit dabei, in dem auf dem Gebiet der regenerativen Energien bereits so viele Fortschritte erzielt worden seien, insbesondere beim Strom.

Die Chancen für eine vom Umweltministerium finanzierte und von den Experten der TU Braunschweig erarbei-

tete „Machbarkeitsstudie Nahwärme“ stehen daher nicht schlecht. Innerhalb der Arbeit der Experten wird sicherlich auch ausreichend Raum sein, die speziellen Fragen insbesondere von Hauseigentümern zum zukünftigen Energiesystem zu beantworten. Wenn Dardesheim an der Studie teilnehmen kann, wird die Bearbeitungszeit etwa vier Monate dauern. Anschließend wird geprüft, welche der beteiligten 15 Orte für die Realisierung eines Nahwärmesystems ab 2006 in Frage kommen. Fördermittel für die Bauphase von bis 50 % stehen allerdings nur für maximal zehn Gemeinden zur Verfügung. In dem bisherigen Dardesheimer Konzept waren nur 15 % öffentliche Zuschüsse eingerechnet.



Zwei Ingenieure der TU Braunschweig informieren sich bei Bürgermeister Künne und dem stellvertretenden Bürgermeister Voigt über ein mögliches Nahwärmeprojekt in Dardesheim

Ortsratssitzung am 6. Juni zur möglichen Windparkerweiterung:

Hessener Ratsmitglieder beschließen Standortbegehung

Nach der Bürgerversammlung vom 11. Mai in Hessen mit einer eher skeptischen Haltung der erschienenen Bürger zur Frage Windparkerweiterung befassten sich die Mitglieder des Ortschaftsrates am 6. Juni erneut mit der Thematik. Zunächst berichtete Bürgermeister Rüdiger Seetge über das Ergebnis der Bürgerversammlung mit dem Berliner Bundestagsabgeordneten Dr. Hermann Scheer. Es habe auch noch eine Reihe von Fragen und Unklarheiten gegeben, z. B. auch die mögliche Größe einer etwaigen Erweiterung, entstehende Auswirkungen auf die Landwirtschaft und Abstände zur Wohnbebauung.

Anschließend trug Bürgermeister Klaus Bogoslaw vor, dass sich der Rat der Gemeinde Aue-Fallstein demnächst intensiv mit dem Entwicklungskonzept der Gemeinde zu befassen habe, wobei dort auch die Vorstellungen der Ortschaftsräte einzufließen hätten. Allerdings werde es auf Grund der stets weiter zurückgehenden Einnahmen „wohl nicht um große Wunschlisten gehen, sondern allenfalls um Möglichkeiten, wenigstens die schlimmsten Einschnitte fernzuhalten“. Hessen habe sich zwar mit einer Reihe langfristiger Investitionen auf das Ziel eines attraktiven Wohnstandortes konzentriert, dennoch gebe es eine sinkende Nachfrage im Wohnungsbau. Bei der jetzt anstehenden Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde werde es darum gehen, die Frage weiterer Wohn- und Gewerbegebiete, aber auch eines möglichen Windeignungsgebietes zu beraten.

In der weiteren Diskussion befassten sich die Ratsmitglieder mit der Frage, wie man mit dem eher pessimistischen Bild der damals erschienenen Einwohner zur Windenergie umgehen solle. Auf jeden Fall soll die Meinung der Bürger zentrale Berücksichtigung finden. Allerdings habe es in der Versammlung eine überraschend geringe Beteiligung gegeben, vielleicht auch wegen des zu frühen Beginns um 17.30 Uhr. Daher sollen die Bürger nach der Sommerpause nochmals eingeladen werden. Zuvor will sich der Ortschaftsrat allerdings ein detailliertes Bild vor Ort machen und den Standort der möglichen Erweiterung begehen. Das Ergebnis dieser Bereisung soll in die weitere Diskussion einfließen.

Umweltschutzpreisträger vorgestellt: 1. Preis - Sonnenwärmenutzung für die Kita Dardesheim

Große Freude herrschte bei der Kindertagesstätte Dardesheim über den Gewinn eines der beiden ersten Plätze im Umweltschutzwettbewerb der Gemeinde Aue-Fallstein, jeweils dotiert mit 1.000 Euro.

Ausgezeichnet wurde die Kita für die geplante Sonnenwärmanlage (4,4 m² Kollektoren) auf der Südseite der Kita mit voraussichtlichen Kosten von brutto etwa 2.700 Euro. Nochmals sehr erfreut reagierte Kindergartenleiterin Inge Huth über die kürzliche Nachricht von Bürgermeister Klaus Bogoslaw, wonach gute Chancen bestehen, rund 1.000 Euro seitens der Gemeinde hinzu zu bekommen, denn: Die Sonnenkollektoren dürften so leistungskräftig sein, dass die Gasheizung im Sommer kaum arbeiten braucht und somit durch die solare Warmwasserbereitung rund 300-400 € eingespart werden können.

Der Restbetrag kommt aus dem so genannten „Markteinführungsprogramm Erneuerbare Energien“ vom Bund als Zuschuss hinzu. Auf Antrag beim „Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bafa“ in Eschborn (Telefon 06196 – 908625) werden 105 Euro pro Quadratmeter für reine Warmwasser-Anlagen bzw. 135 Euro / m² für heizungsunterstützende Anlagen als Zuschuss gewährt.

In diesem Fall ist eine außerordentlich günstige Finanzie-

rung möglich, weil die Dardesheimer Heizungsbaufirma Juska Installations- und Arbeitskosten von rund 600 Euro nicht berechnet und somit für den Kindergarten sponsort. Nach Angaben von Firmenleiter Frank Juska werden für den Aufbau immerhin drei bis vier Tage benötigt. Wenn die Anlage dann fertig ist, können von der jährlichen Gasrechnung von bisher über 3.000 Euro rund 10 – 15 % bei der Warmwasserbereitung eingespart werden, denn: Die Sonne schickt bekanntlich keine Rechnung!



Fernsehjournalist Dr. Alt gratuliert Kita-Leiterin Inge Huth zum ersten Preis im Umweltschutzwettbewerb



Mit dieser liebevollen Karte bedankte sich die Kita bei der Jury

Erster Preis mit 1.000 € auch für Günter und Dirk Bergener:

Sonnenkollektoren und Holzvergaserofen ersetzen Öl

Bergeners sind wirklich sehr zufrieden. Nicht nur über den gemeinsamen mit der Kita errungenen ersten Preis im Umweltschutzwettbewerb. Nein, auch die regenerative Heizanlage von Vater Günter und Sohn Dirk Bergener läuft seit zehn Jahren sehr erfolgreich fast ausschließlich mit Holz und Solarenergie: Knapp 40.000 DM hat die von der Dardesheimer Firma Juska gelieferte Anlage 1994 gekostet: Davon 5.500 DM für 7,5 Quadratmeter Sonnenkollektoren und rund 34.000 DM für Holzvergaserofen, Öl- Reservekessel sowie etwa 20 Heizkörper im Erd- und Obergeschoss. Nach rund sieben Jahren sollten die Mehrkosten eigentlich bezahlt sein. Durch den höheren Ölpreis trat die Amortisation aber schon mit sechs Jahren ein.

Zunächst war das Holz genauso kostenlos wie die Sonne. Mit zunehmender beruflicher Belastung muss aber das Holz heutzutage angeliefert werden: 25 Festmeter à 20 Euro kosten jähr-

lich 500 Euro an Stelle eines Ölverbrauchs von ansonsten 5.000 Litern mit rund 2.000 Euro. 10 – 15 % der Energie kommen im Schnitt von der Sonne hinzu und für Übergangszeiten wird jährlich noch etwa 15 % aus dem parallelen Ölkessel benötigt, alles automatisch gesteuert.

Im Jahr 2003 schien die Sonne so gleichmäßig, dass die Holz- und Ölheizung runde zwölf Wochen komplett ausgeschaltet blieben. Weder Holz noch Öl wurden verbraucht. Letztes Jahr schaffte es die Sonne zumindest zu zehn Wochen durchgängig ohne Heizungsunterstützung. Die Sonne arbeitet so erfolgreich, dass sich Bergeners mittlerweile auch für Solarstrom interessieren. 50 Quadratmeter Süddachfläche auf dem Stallgebäude sind dazu noch frei. Erste Angebote werden zur Zeit eingeholt. Na denn!



Franz Alt übergibt Dirk Bergener den ersten Preis für die seit Jahren erfolgreich kombinierte laufende Solar- und Holzvergaserheizung

Mitmachen beim neuen Umweltpreis 2006!

Beim Mühlenfest zu Pfingsten im Windpark hat Bürgermeister Klaus Bogoslaw alle Interessierten aus Aue-Fallstein und Huy zur Teilnahme am neuen Umweltschutzpreis 2006 aufgerufen. Wieder sind Preise im Wert von 5.000 € ausgesetzt. Einsendeschluss ist der 31.8.2005. Teilnahmeformulare gibt's ab sofort bei den Gemeindeverwaltungen in Deersheim und Dingelstedt und auch beim Windpark.

Solarstromanlage auf der Guttscheune läuft seit 3 Monaten - Weitere Dachflächen für die Sonne gesucht

Die Fotovoltaik, also die Stromgewinnung aus Sonnenenergie, hat derzeit in Deutschland einen großen Boom. Dies ist nicht nur auf dem Süddach der Gutshofscheune in Dardesheim zu bewundern, sondern auch in Nachbargemeinden wie Danstedt und Anderbeck. Aus etwa zehn Quadratmetern Solarzellen kann man bei guter Sonne rund ein Kilowatt Spitzenleistung und übers Jahr etwa 800 – 1000 Kilowattstunden gewinnen. Für den Stromverbrauch eines Vierpersonenhaushaltes von jährlich etwa 3000 Kilowattstunden braucht man also rund 30 Quadratmeter und eine Dachfläche mit einer Ausrichtung zwischen Südwest und Südost.



100 KW Fotovoltaik auf der Gutshofscheune – jedes Jahr genug Strom für 30 Familien

Handelt es sich um Flachdächer oder Dachneigungen von bis zu 30 Grad, spielt die Gebäude- Ausrichtung sogar kaum eine Rolle. Daher haben Vertreter des Windparks in den letzten Wochen mit verschiedenen Eigentümern großer Dächer in Dardesheim gesprochen. Das Interesse ist sehr groß, zumal man - je nach Dachbeschaffenheit und Anlagengröße – als Betreiber etwa 5- 10 Prozent Rendite erwarten kann. Die Investitionskosten betragen derzeit je nach Anlagentyp und –größe etwa 4.500 – 4.800 Euro pro installiertem Kilowatt. Zur Finanzierung stehen zinsgünstige Kredite bereit.

Wenn Eigentümer geeigneter Dächer nicht selbst investieren möchten, aber ihr Dach einem anderen Betreiber, z. B dem Windpark zur Verfügung stellen würden, wird eine jährliche Dachmiete von etwa einem Prozent des Ertrages angeboten. Bei 100 Quadratmetern Dachfläche, 10 kW Leistung

und rund 9.000 Kilowattstunden Jahresertrag mit einer Vergütung von in diesem Jahr noch 54,5 Cent / kWh ergibt sich ein Gesamtertrag von 16.513 Euro. Es könnte also eine jährliche Dachmiete von 165 Euro bezahlt werden.

Gesucht werden jetzt große Süddächer nicht nur in Dardesheim, sondern auch in Rohrsheim, Badersleben und weiteren Gemeinden rund um den Drui-berg. Falls der Windpark ausreichend große Dachflächen organisieren und durch große Stückzahlen günstige Einkaufspreise erzielen kann, könnten Hauseigentümer, die die Solaranlagen auf ihren Dächern lieber selbst betreiben möchten, eventuell von den günstigen Einkaufspreisen des Windparks profitieren. Einzelheiten dazu müssten besprochen werden. Wer Dachflächen anzubieten hat, kann sich direkt an den Windpark wenden: wind-park.druiberg@t-online.de, Telefax 039422 – 95647, Telefon 95648.



4 bis 5 m² Sonnenkollektoren reichen aus für den Warmwasser-Bedarf eines Haushaltes

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska

Meister

Burgstraße 279

38836 DARDSEHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81

„Polizisten helfen e.V.“: Von Halberstadt nach Gaisin -

1.600 Kilometer Hilfstransport in die Ukraine

Zum achten Mal sind sie jetzt schon wieder nach Osten aufgebrochen, verschiedene Mitglieder des Halberstädter Vereins „Notruf Ukraine“ – Polizisten helfen. e.V.“. Einer der rund 100 Vereinsmitglieder (zwischenzeitlich in der Mehrzahl Nicht –Polizisten) ist Günter Seetge aus Hessen, dessen jüngster Hilfstransport mit rund zehn von verschiedenen Betrieben bereitgestellten Fahrzeugen vom 12.-21. Mai in die 10.000 Seelenstadt Gaisin/Ukraine ging. Viele von den Vereinsmitgliedern im Kreis Halberstadt eingesammelten Spenden wurden direkt an hör- und sprachgestörte Kinder zwischen 3 und 17 Jahren übergeben, die dort in einem Heim wohnen. Trotz der großen Strapazen der 1.600 Kilometer langen Strecke kamen die Teilnehmer sehr dankbar zurück und möchten den Dank hiermit an die Spender weitergeben:

Danke sagen möchte Günter Seetge auf diesem Weg all denen, die für einen erfolgreichen Transport nach Gaisin beigetragen haben. Mit ihren Sach- und Geldspenden haben Sie sehr vielen Menschen eine riesige Freude gemacht. Diese vor Freude und Dankbarkeit glänzenden Augen der Menschen auf unserem Weg durch die Ukraine sind unser reicher Dank. Die Bereitstellung von Fahrzeugen, die Spenden und Beiträge der Vereinsmitglieder für Kraftstoffe, das Sammeln, Erfassen und Aufbereiten von Hilfsgütern, sowie die logistische Vorbereitung sind der Hauptteil der Aufgaben. Die Mitglieder des Vereins, die den Transport begleiten, nehmen Urlaub bzw. Freizeit und finanzieren selbst ihre Aufwendungen während der fünf Tage Fahrt, 18 Stunden Wartezeit an den Grenzen und vier Tage Aufenthalt zur Verteilung der Spenden selbst.



Viele mitgebrachte Spenden wurden direkt aus dem LKW an die Kinder im Heim verteilt

Die Pflegebetten, medizinisch-technischen Geräte für das Krankenhaus, Bekleidung für die ganze Region, Sportgeräte, Schulzubehör und Süßwaren für die Realschule werden von uns direkt in die Hände der Bedürftigen gegeben. Die Hörgeräte, Bekleidung, Spielzeug, Süßwaren und Lebensmittel für das Hörschä-



Die Fahrzeuge für den Hilfstransport wurden von Firmen aus dem Landkreis Halberstadt gratis bereitgestellt. Treibstoff bezahlt der Verein aus Spenden

digten-Kinderheim wurden schon sehnsüchtig erwartet. So manchem Vereinsmitglied standen ob der entgegengebrachten Dankbarkeit die Tränen in den Augen und ließen die Strapazen der 1.600 km langen Hinfahrt vergessen.

Ein so riesiges Land mit Ackerflächen, deren Ende man nicht sieht, Straßen breit wie Autobahnen, die so weit man sehen kann, immer nur geradeaus gehen, Menschen, die so warmherzig und aufgeschlossen sind, und doch so arm. Darum müssen unsere Bemühungen weitergehen bei der Vorbereitung des nächsten Herbsttransportes. Wir brauchen natürlich wieder Fahrzeuge und Geld für Kraftstoffe. Und auf dem Wunschzettel der Schule und des Kinderheims stehen vor allem: Geschirr und Besteck, Tische und Stühle (Essräume), Schultische und Stühle, Benzinrasenmäher, Werkzeug für Reparaturen, Konserven und Lebensmittel, Betten, Küchengeräte, Deo und Hygieneartikel, Süßwaren, Waschmittel und Sportbekleidung. Kontaktadresse für weitere Spenden: Uli Scholle, Wilhelm-Busch-Straße 8, 38835 Osterwieck, Telefon 039421 – 61690, Spendenkonto bei der Kreissparkasse Halberstadt, BLZ 810 531 32, Kto-Nr. 32176226.



Große und einmalige Dankbarkeit wurde den Teilnehmern des Hilfstransportes insbesondere von den Kindern entgegengebracht

Vizepräsidenten des Weltwindenergieverbandes WWEA besuchen den Windpark Druiberg - Australien und Südafrika zu Gast in Dardesheim

In Australien ist Peter Rae ein prominenter Politiker. In verschiedenen nationalen Regierungskoalitionen der letzten Jahrzehnte bekleidete er unterschiedliche Ministerämter. Nach seiner politischen Karriere wurde er Vorstandsvorsitzender des größten (und einzigen) Stromunternehmens auf der südaustralischen Insel Tasmanien. Sein Unternehmen wäre ein Beispiel für deutsche Energieversorger, bietet es für seine Kunden doch ausschließlich Strom aus Wasser – und Windkraft. Am 31. Mai besuchte er gemeinsam mit dem Südafrikaner Hermann Oelsner, Präsident des afrikanischen Windverbandes AfriWEA, den Windpark in Dardesheim. Oelsner, wie Peter Rae auch Vizepräsident des Weltwindenergieverbandes WWEA, wird bald den ersten größeren Windpark in Südafrika betreiben, und zwar in der Stadt Darling nördlich von Kapstadt. Im Dardesheimer Rathaus im Gespräch mit Bürgermeister Rolf – Dieter Künne bemerkte der Afrikaner nicht ohne Stolz: „Beide Windparkstädte beginnen mit den selben drei Buchstaben“...

Begleitet wurden die beiden Besucher durch WWEA-Generalsekretär Stefan Gsänger, der die WWEA-Zentrale in Bonn leitet. WWEA setzt sich vor allem dafür ein, in vielen Ländern weltweit ähnlich erfolgreiche politische Rahmenbedingungen durchzusetzen, wie sie für die Erneuerbaren Energien in Deutschland bereits seit vielen Jahren mit großem Erfolg Gültigkeit haben (insbesondere mit dem Gesetz zum Vorrang der Erneuerbaren Energien EEG). Bürgermeister Künne schilderte den



WWEA - Vizepräsident Peter Rae vor der Großanlage ENERCON E112 in Egel, die 2005 auch auf dem Rohrheimer Druiberg errichtet werden soll

internationalen Gästen sehr ausführlich das über 10-jährige Genehmigungsverfahren für den Windpark Druiberg und ging auch ein auf die weiteren Dardesheimer Planungen auf dem Weg zur „Stadt der Erneuerbaren Energien“. Besonders beeindruckt waren

die Besucher von der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den örtlichen Vereinen, den Eigentümern und dem Windpark. Dies sei beispielhaft auch für Regionen außerhalb Deutschlands.



Zum Abschluss ihres Empfangs im Rathaus trugen sich die internationalen Gäste in das goldene Buch der Stadt Dardesheim ein - von links: Hermann Oelsner, Stefan Gsänger, Peter Rae und Rolf-Dieter Künne



Der Präsident des afrikanischen Windverbandes AfriWEA, Hermann Oelsner bei der Besichtigung des Windparks Druiberg vor dem Aufzug im Turm von Windrad 25

Das erste Rock-im-Mai-Festival war ein voller Erfolg - ...und das haben sich die Jugendlichen selbst aufgebaut ...

Das erste Rock-im-Mai OpenAir Festival wäre geschafft. Und haben wir zu viel versprochen?



Nachmittags begeisterte Alleinunterhalter Eberhard Bieber Kinder und Familien ...

Es war ein voller Erfolg, die Menschen strömten in unser kleines Städtchen Dardesheim und rockten mit uns, dass kein Hemd trocken blieb! Angefangen bei Eberhard Bieber



... und abends elektrisierte die Vereinsband 'Alienated Damwild' das Publikum

bis hin zu den Cobblestones war es ein Programm ohne Beispiel. Möglich wäre das alles nicht gewesen, wenn die vielen Rock-im-Mai-Mitglieder nicht so engagiert und mit Freude dabei gewesen wären. Natürlich vergessen wir auch nicht die Firmen, die uns bereitwillig unterstützten. Dank an das Bauunternehmen Schmidt, an Elektro Künne, Agrar-genossenschaft Dardesheim/Zilly, an den Windpark Drui-berg und unsere arbeitswütige Feuerwehr. Und Dank den Bürgern aus Dardesheim für die freundliche Aufnahme des Festivals. Dank gilt auch den Bands und den Besuchern des Festivals. Die Bands waren alle so begeistert, dass sie unbedingt wieder zu uns kommen möchten. Nicht nächstes Jahr, aber in zwei Jahren werden wir die Cobblestones und den Eberhard Bieber nochmal einladen.

Wir haben das Klassenziel erreicht und dem nächsten OpenAir 2006 steht nichts im Wege. So wird der Rock-im-Mai e.V. wieder zum gar lustigen Treiben beim Rock-im-

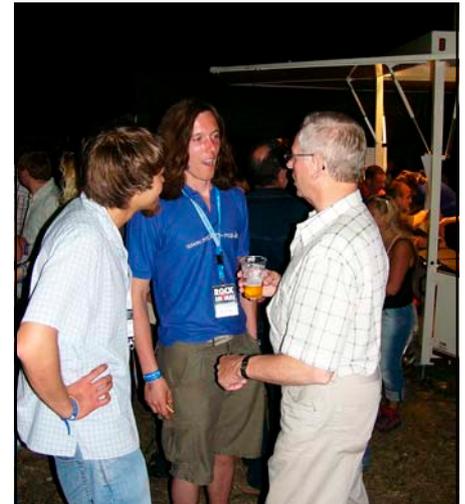
Mai-OpenAir 06 einladen. Was machen wir bis dahin? Natürlich machen wir jetzt erstmal „Urlaub“. Denn zwei so große Events (Beachparty im April und Festival im Mai) in so kurzer Zeit in die Tat umzusetzen, verlangte schon so einiges von uns ab. Im Moment arbeiten wir an einer DVD und CD – Produktion des Festivals, die man dann auf unserer Homepage, www.rock-im-mai.de bestellen oder direkt bei uns erwerben kann. Ein Beitrag zum OpenAir ist bald im Fernseh-Programm des Offenen Kanals Wernigerode zu sehen (leider nur über Kabel).

Es gibt nun so einiges, was wir im Rahmen unseres Vereins aus- und aufbauen möchten. Sprich, wir werden unsere Rock-im-Mai - Tanzgruppe voll unterstützen und mit ihnen durch die Lande ziehen. In die Wege leiten werden wir auch den Aufbau einer Percussionsgruppe (südamerikanische und afrikanische Klänge) mit Bongos, Djembe, Congas, Cajon, Guiro, Maracas. Wer Lust hat oder schon immer mit anderen Leuten in dieser Richtung etwas machen wollte und vielleicht eine Trommel bei sich rum zu stehen hat, kann gerne daran teilnehmen und sich auf unserer Homepage darüber informieren. Gleichzeitig möchten wir einen kleinen Gitarrenworkshop anbieten.

Auch hier gilt, wer Interesse und vielleicht eine Gitarre zu Hause hat, kann sich bei uns melden. Wer an den Workshops teilnehmen möchte, muss Mitglied unseres Vereins werden. Infos dazu gibt es ebenfalls auf unserer Internetseite.

Unsere Vereinsarbeit möchten wir beim zweiten Rock-im-Mai OpenAir 2006 in

einem schönen Rahmen präsentieren. Wir haben für dieses und das nächste Jahr wieder viele Ideen, die wir so weit wie möglich auch umsetzen werden. Leider kann man dazu noch nichts Genaues sagen. Aber die Festwoche des Volksfestes steht vor der Tür, das OpenAir 06 ist in Planung und 2006 kommen wir in den Genuss, das Austragungsland für die Fussballweltmeisterschaft zu sein, und dafür haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Wir als Kulturverein stehen als solcher nicht allein in Deutschland und der Welt. Daher wollen wir auch mit anderen Kulturvereinen kooperieren und zusammenarbeiten, denn wir müssen viel mehr zusammenhalten. Also haltet Augen und Ohren offen, denn wir sind erst am Anfang mit unserem kleinen, doch schon ganz schön großen Verein. Marian Wrazidlo - www.rock-im-mai.de



Noch in der Nacht gratulierte Bürgermeister Künne dem Rock-im-Mai e.V. für den großartigen Erfolg des ersten Dardesheimer Rockfestivals

Bericht zur Sportwoche -**Sportwoche zum 85-jährigen Bestehen des
FSV „Eintracht“ Badersleben**

- Montag: - Frauengymnastikgruppe veranstaltete „Line Dance“ mit befreundeten Vereinen, ca. 60 Frauen übten sich im Tanzen, anschließend wurde gegrillt, getrunken und erzählt
- Mittwoch: - 18.00 Uhr Freundschaftsspiel der Alten Herren gegen Empor Dedeleben, Dedeleben siegte 1:0
- Donnerstag: - 18.00 Uhr Freundschaftsspiel
1. Männermannschaft FSV „Eintracht“ Badersleben – FC „Einheit“ Wernigerode (Absteiger aus der Verbandsliga), Spielergebnis 2 : 5
- Freitag: - 16.30 Uhr Punktspiel der C – Junioren Kleinfeld; SG Anderbeck/Badersleben – SG Lüttgenrode (7 : 1)
- 18.00 Uhr Freundschaftsspiel VfB Germania Halberstadt – Kreiswahl des KFV Halberstadt 2 : 2
Volleyballturnier der Kinder und Jugendlichen
Kinder belegten 2. Platz, Jugendliche belegten den 1. Platz
- Samstag: - 10.00 Uhr Fußballturnier der Männer auf dem Sportplatz (Kleinfeld mit den ehemaligen Mitgliedern)
1. Platz Mannschaft Odenbach, 2. Platz Mannschaft Dietrich, 3. Platz Mannschaft der A - Junioren
- 9.00 Uhr Volleyballturnier um den „Huy – Pokal“ , der Verwaltungsgemeinschaft Huy mit einer Gastmannschaft aus Laer, Hessen und Altenweddingen Ergebnis: 1. Platz - FSV Badersleben, 2. Pl. SV Altenweddingen 3. Platz – VC Hessen, 4. Platz – TUS Laer
ab 15.00 Uhr Programm auf dem Sportplatz mit der Musikschule „Fröhlich“, Kaffee und Kuchen, Sport und Spiel für die Kinder
- 20.00 Uhr Sommernachtsball auf dem Sportplatz mit Auszeichnung verdienter Sportler, Ehrungen, Tanz, Tombola und Lichts how
- Sonntag: - 9.45 Umzug aller Vereine vom Schillerplatz, (Gedenken der Opfer beider Weltkriege mit Schale am Kriegerdenkmal) durch den Ort zum Sportplatz
- Frührschoppen mit Schlachtefrühstück und Musik auf dem Sportplatz vom SpielmannszuHarsleben sie erfreuten mit ihren lustigen Weisen die Gäste
- 11.00 Uhr Punktspiel der C-Junioren Kleinfeld; SG Anderbeck/ Badersleben – VfB „Germania“ III Halberstadt 0 : 1
- 13.00 Uhr Pokalendspiel der Harzliga Frauen zwischen dem VfB Germania Halberstadt – SV Hedersleben 1 : 0 - danach noch gemütliches Beisammensein auf dem Sportplatz



Mit großer öffentlicher Beteiligung und umfangreichem Programm wurde in Badersleben das 85-jährige Jubiläum des FSV gefeiert

Auszeichnungen:

Ehrennadel in Gold des Fußballverbandes Sachsen – Anhalt: Frank Kaufhold, Hans-Georg Lübbecke, Waldemar Quaas, Albert Sackmann und Günter Schütt

Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen –Anhalt in Bronze: - Alexander Lübbecke,

Silber: - Cornelia Langer, Marco Hartmann, Mario Hoppe, Bernd Schmid

Platzierungen vom Kinder - und Jugendturnier im Volleyball vom Freitag:

Kinder: 1. Platz - SV Martineum, 2. Platz - FSV Badersleben I, 3. Platz - VC Hessen, 4. Platz - FSV Badersleben II

Jugend: 1. Platz - FSV Badersleben, 2. Platz - TSV 09 Wasserleben I, 3. Platz - VC Hessen II, 4. Platz - TSV 09 Wasserleben II, 5. Platz - Fallsteingymnasium Osterwieck, 6. Platz - VC Hessen I; 7. Platz - SV Martineum

Der FSV "Eintracht" Badersleben bedankt sich recht herzlich für die überbrachten Glückwünsche, Zuwendungen und Geschenke bei allen Vereinen, Institutionen, Sponsoren, dem Kreissportbund, dem Kreisfachverband Fußball, der Gemeinde Huy, dem Ortsbürgermeister und dem Ortschaftsrat sowie allen weiteren Gratulanten und den vielen fleißigen Helfern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Sportwoche.

Bundespräsident Köhler verleiht Zelterplakette an MGV Liedertafel

Der Männerchor Dardesheim wird am 28. November 2005 sein 100-jähriges Jubiläum begehen. Aus diesem Anlass wurde dem Chor die Zelterplakette, die höchste Auszeichnung für einen Chor, für langjährige Verdienste um die Pflege des Deutschen Volksliedes und der Chormusik von Bundespräsident Horst Köhler zuerkannt. Die Auszeichnung übergab Sachsen-Anhalts Kultusminister Hendrik Olberts, unter anderen auch an dem Dedelebener Männerchor, anlässlich einer am 29.05. 2005 begangenen Feierstunde im Kurhaus der Stadt Bernburg.



Landeskultusminister Hendrik Olberts überreichte die Zelterplakette in Bernburg an den Dardesheimer MG

Tageskarte

Harz 5 - Speisekarte

ALLE GERICHTE UNTER 5 €

IM RATSKELLER DARDESHEIM

Hausgemachte Kuchen & Eisspezialitäten inmitten der Kleinstadt von Dardesheim! Gute Möglichkeiten zum Spielen auf dem Kirchplatz für unsere kleinen Gäste und zauberhaftes Charisma und Charme für die Großen! Wir bieten jeden zweiten Sonntag im Monat ein reichhaltiges Lunch Buffet!!!



Essen bis der Arzt kommt! Kinder bis 1.40m groß
alles nur 5 € & alle anderen nur 10 €

Der Wind

von Günter Karste, Badersleben

Er ist Produkt der Welt, Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit
in einem. Er ist ein Künstler, der bei jeder Vorstellung ein
anderes Programm vorführt.
Er braucht die Weite der Welt für seine Auftritte.

Eben tanzt er lustig kreisend übers Feld, dann zaubert er sich
fort, als gäbe es ihn nicht.

Plötzlich ist er wieder da, schlägt dem Landmann kräftig um die
Ohren. Nimmt dem Wandersmann die Mütze vom Haupt,
springt über Berge und Täler hin zum Meer.
Hier schubst er die Schiffe hin und her.

Bringt vom Nordpol Schnee als Gestöber und trägt die Kristalle
durch Fugen und Ritzen. Schon wieder sehe ich ihn flitzen,
diesmal rennt er zum Mittelmeer, kommt radschlagend wieder
her. Haucht mit mildem Hauch die Erstarren an
zu neuem Leben.

Verbündet sich mit Blitz und Donner, reißt Bäume aus, bricht
Kronen und Dächer als edler Rächer. Ist andersmal woanders
zur Stell', hier geht er gemütlich schnell.

Freut sich, weil er diesmal Hitze kühle; und wenn er so sang
und sprang, sich nicht weiter traute,
dann schläft er den seligen Schlaf - die Flaute.



Der Countdown läuft,

obwohl schon einige Urlaubsziele fast ausgebucht sind,
werden wir doch für jeden noch etwas finden.

So zum Beispiel:

- preiswerte Ferienhäuser in Dänemark, Schweden oder Kroatien
- Reiseziele in Marokko, Zypern und Ägypten
- oder tropische Traumwelten, z.B. Hotel Hyton Leelavadee auf Pucket
2 Wochen Ü/F im DZ ab 843,00€

Informieren Sie sich bei mir!

Täglich ist die Restplatzbörse aller deutschen Flughäfen
abrufbar, bzw. buchbar.

Also, erst zu mir und dann in den Flieger!!!

Ihr Reisebüro Michael Voigt

Lange Straße 115

38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422/60758

email: voigt-reisen@gmx.de

Diesmal drei Gewinner im Wettbewerb „Neue Energie“ - Bilder, ein Gedicht und ein Foto ausgezeichnet

Ähnlich wie von der Kita Dardesheim für Windblatt 22 haben wir diesmal eine ganze Reihe gemalter Windmühlen-Bilder von Kindern der Werscherbergschule aus Bissendorf bekommen, einer staatlich anerkannten Schule für Erziehungshilfe bei Osnabrück in Niedersachsen: Sascha M., Michael, Fabian, Sascha W., Julian, Jenny, Viviane und Robin gewinnen diesmal für ihre gesamte Klasse den ersten Preis von 50 Euro. Abgedruckt haben wir stellvertretend für alle das Windrad-Bild von Julian mit orangem Traktor und Anhänger in grün.

Etwas ganz Besonderes für das Windblatt hat sich diesmal Günter Karste aus Badersleben einfallen lassen: Ein Gedicht über den Wind (siehe vorgehende S. 10). Er gewinnt dafür den 2. Preis mit 30 Euro.

Eine ganz witzige Idee hatte Familie Sigulla aus Dardesheim und gewinnt damit in diesem Monat den 3. Preis in Höhe von 20 € Was tun, wenn der Wind mal nicht weht? Im Ernst wissen es die meisten Leser des Windblatts natürlich schon: Dann gibt's zukünftig Strom aus Biomasse oder Sonne oder der Windstrom aus guten Zeiten wird in Batterien für die Flaute gespeichert. Bis das alles funktioniert, kann Sandy Sigulla schon mal ein bisschen Taschengeld ansparen „mit kräftigem Pusten“...



Platz 3: „Und tut der Wind uns mal was husten, dann müssen wir jetzt selber pusten!!!“ Und das macht die 5-jährige Sandy Sigulla wirklich megasuuper...

Falls auch Sie noch ein bisschen Aufbesserung für die Haushalts-, Klassen-, Vereins- oder Ta-

schengeldkasse gebrauchen können, lassen Sie sich oder lasst Ihr Euch doch auch mal was Nettes einfallen für unseren monatlichen Wettbewerb „Neue Energie“. Jeden Monat gibt's nämlich weiterhin 100 € zu gewinnen - ganz ohne Altersbeschränkung!



Julian und die anderen Kinder von der Werscherbergschule gewinnen mit ihren schönen Windmühlenbildern in diesem Monat den ersten Preis mit 50 €

ad AUTO DIENST

Autohaus Ballast **AUTO dienst**

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

Klima-Service

Ihr Kfz.-Meister rät:

Lassen Sie alle zwei Jahre Ihre Klimaanlage überprüfen.

Auch sie muss regelmäßig gewartet werden, damit sie ihre Funktion über lange Jahre voll erfüllen kann.

Kommen Sie zu uns, bevor es zu heiß wird!

Befüllen der Klimaanlage incl. Kältemittelwechsel und Recycling (CR 134a) ab **69,-€**

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlage



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

Funk: 0173-2161085



Löffel
aufge-
stellt
und
ge-
lauscht:
ob man
die
Kilo-
watts
wohl
hören
kann?

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 26: 18.7.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 27: 23.8.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 28: 20.9.2005

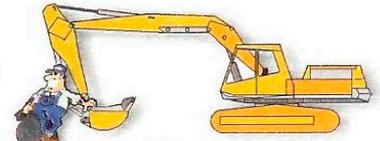
Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



Unsere Leistungen:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt / Röderhof
Ein- und Mehrfamilienhäuser	039425 / 96 69 -0
Gewerbebauten	www.hhf-planung.de
Denkmalsanierung	

BAGGER Jochen



- Rohrverlegung
- Pflasterarbeiten
- Gartenbau
- Landschaftsgestaltung
- Wegebau
- Hausmeisterdienste

*Ich bin für Sie da!
Rufen Sie mich an!*

Inh. Heinz-Joachim Henkel
Bahnhofstr. 320a
38836 Dardesheim
Tel.: 03 94 22/6 11 93
Mobilfunk: 0170/2 38 34 14

Forsa-Studie: Hohe bundesweite Zustimmung für erneuerbare Energien

Die Förderung für erneuerbare Energie sollte



UVS e.V., Quelle: Umfrage Institut forsa, April 2005, 1.003 Befragte

DAS ZIEL BESTIMMEN SIE !

- Stärkung der Muskulatur
- verbesserte Ausdauerfähigkeit
- effektivere Fettverbrennung
- Stressabbau oder einfach Spaß an der Bewegung

Wir helfen Ihnen, Ihre Ziele umzusetzen. !

Erleben Sie Ihr Training in einmaliger Atmosphäre auf über 500 Quadratmetern Fläche im **Fitness Center Röhrsheim, Kliebe 133.**

Wir freuen uns auf Sie!!!

Terminvereinbarung:: 039426-6060

